

Streit um den Staat

Intellektuelle Debatten in der Bundesrepublik
1960–1980

Herausgegeben von
Dominik Geppert und Jens Hacke

Vandenhoeck & Ruprecht

Inhalt

<i>Dominik Geppert und Jens Hacke</i> Einleitung	9
---	---

1. Abschied vom Adenauer-Staat

<i>Hans Jörg Hennecke</i> Streiten für diesen Staat Wilhelm Röpke und die Bundesrepublik	23
--	----

<i>Dominik Geppert</i> Von der Staatsskepsis zum parteipolitischen Engagement Hans Werner Richter, die Gruppe 47 und die deutsche Politik	46
--	----

<i>Joachim Scholtyseck</i> Mauerbau und Deutsche Frage Westdeutsche Intellektuelle und der Kalte Krieg	69
--	----

2. Angst vor dem autoritären Staat

<i>Frank Bösch</i> Später Protest Die Intellektuellen und die Pressefreiheit in der frühen Bundesrepublik	91
--	----

<i>Helmut König</i> Kein Neubeginn Hannah Arendt, die NS-Vergangenheit und die Bundesrepublik	113
--	-----

Wolfgang Kraushaar

Die Furcht vor einem »neuen 33«

Protest gegen die Notstandsgesetzgebung 135

3. Demokratisierung der Universität?

Riccardo Bavaj

Verunsicherte Demokratisierer

»Liberal-kritische« Hochschullehrer und die

Studentenrevolte von 1967/68 151

Daniela Münkel

Der »Bund Freiheit der Wissenschaft«

Die Auseinandersetzungen um die Demokratisierung

der Hochschule 169

4. Belastungsproben des Staates

Jens Hacke

Der Staat in Gefahr

Die Bundesrepublik der 1970er Jahre zwischen

Legitimationskrise und Unregierbarkeit 188

Rüdiger Graf

Die Grenzen des Wachstums und die Grenzen des Staates

Konservative und die ökologischen Bedrohungsszenarien

der frühen 1970er Jahre 207

5. Bedrohte Sicherheitspolitik

Holger Nehring

Die nachgeholte Stunde Null

Intellektuelle Debatten um die Atombewaffnung

der Bundeswehr 1958–1960 229

Jörg Requate

Gefährliche Intellektuelle?

Staat und Gewalt in der Debatte über die RAF 251

Klaus Naumann

Nachrüstung und Selbstanerkennung

Staatsfragen im politisch-intellektuellen Milieu der

»Blätter für deutsche und internationale Politik« 269

Die Autoren 291